

Allgemeine Tipps für umweltbewusste und kühle Rechner

Angenommen, Sie müssten Ihren Energieverbrauch selber produzieren, dann müssten Sie für eine Liftfahrt über 2 Stockwerke 17 Minuten und 35 Sekunden Treppensteigen!

Die Energybox (www.energybox.ch) zeigt Ihnen auf, wie Sie bei Ihnen zu Hause mit Strom und Wärme sparsam umgehen können. Dank einem sorgsamem Umgang mit Strom sparen Sie nicht nur Geld, sondern tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Zudem leisten Sie einen Beitrag, dass keine weiteren Kraftwerke gebaut werden müssen.

Wenn es Sie interessiert, wie viel Energie Sie persönlich verbrauchen, können Sie dies unter nachfolgendem Link testen. Hier finden Sie auch spannende Vergleichswerte: www.wwf.ch

Die  **empfiehlt:**

- **Treppe statt Lift benutzen.** Auch Ihre Gesundheit dankt es Ihnen.
- **Akkuladegeräte** von Handys, Digitalkameras etc. nach dem Ladevorgang **ausstecken**.
- **Sämtliche Geräte im Standby-Betrieb vom Stromnetz nehmen.**
Denn allein in der Schweiz werden durch Geräte im Standby-Betrieb über zwei Milliarden Kilowattstunden pro Jahr verschwendet. Dies entspricht dem Stromverbrauch aller Firmen und Haushalte der Stadt Zürich!
- **Wasser sieden im Wasserkocher braucht 50% weniger Strom als in der Pfanne.**
- **Optimale Temperatur beim Kühlschrank und beim Tiefkühler einstellen:** Kühlschränke: 5 - 7 ° Celsius, Tiefkühler: -18° Celsius. Auch hier gilt: Pro 1°C zu tief eingestellter Temperatur steigen Strom und Kosten um 6% an.
- Keine warmen Speisen in den Kühlschrank stellen.
- **Den verbleibenden Energieverbrauch mit Ökostrom aus Wind, Wasser oder Sonne decken.**
- **Duschen statt baden** und beim Duschen Wassersparbrausen verwenden (z. B. <http://aquacliv.info/home.php>).
- **Beim Zähneputzen das Wasser nicht laufen lassen!** Wassersparaufsätze verwenden.
- Das Fassungsvermögen des Geschirrspülers ausnützen.
- **Leitungswasser statt Mineralwasser trinken** & damit den Energieverbrauch reduzieren (Verpackung, Transport).
- **Boilerwasser auf maximal 60° Celsius erwärmen**, dafür 1x im Monat erhitzen um Bakterien und Keime abzutöten.
- **Die Wäsche möglichst im Freien trocknen:** Wäschetrockner brauchen unnötig viel Energie und feuchte Wäsche in der Wohnung zu trocknen kann teuer werden: Feuchteschäden am Mauerwerk können die Folge sein.
- **Saisonale und regionale Produkte konsumieren** (www.wwf.ch):
 - 1 Bund Spargel eingeflogen aus Mexiko gekauft im Februar verbraucht 5 l Erdöl und
 - 1 Bund Spargel aus der Schweiz gekauft im Mai verbraucht 0.3 l Erdöloder
 - 1 kg Erdbeeren eingeflogen aus Israel gekauft im März verbraucht 4.9 l Erdöl und
 - 1 kg Erdbeeren aus der Schweiz gekauft im Juni verbraucht 0.2 l Erdöl.

Stromsparen schon beim Kauf

Die grossen Haushaltgeräte wie Kühlschränke, Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen usw. verursachen den grössten Teil vom Stromverbrauch in einem Haushalt. Achten Sie schon vor dem Kauf auf dessen Energieverbrauch. Das auf dem Gerät angebrachte Energielabel zeigt Ihnen dies auf einen Blick: www.energieetikette.ch

Links:

- Welche Geräte sind wirklich Strom sparend? Alles dazu unter www.topten.ch
- Weitere Stromspartipps: www.ewb.ch
- Noch mehr Tipps: www.wwf.ch/de/tun/tipps_fur_den_alltag
- Hintergrundinformationen zur 2000-Watt-Gesellschaft: www.novatlantis.ch